

Ausbildungsvorbereitung (AV)

Allgemeines

Jugendliche, die die allgemeinbildenden Schulen ohne Schulabschluss verlassen und keine Berufsausbildung beginnen, werden in der Ausbildungsvorbereitung beruflich qualifiziert. Durch ein praktisches und handlungsorientiertes Lernen werden Schülerinnen und Schüler auf eine spätere Berufsausbildung vorbereitet und erhalten erste Einblicke in die Berufswelt.

Neben der praktischen Ausbildung in schuleigenen Werkstätten absolvieren die Schülerinnen und Schüler zusätzlich drei zweiwöchige Praktika.

Eingangsvoraussetzung

Erfüllung der allgemeinen Vollzeitschulpflicht

Unterrichtsfächer

Berufsübergreifender Bereich	Berufsbezogener Bereich
Religionslehre	Berufliche Kompetenz inklusive fachpraktischer Ausbildung
Deutsch	
Fremdsprache (Französisch oder Englisch)	
Mathematik	
Wirtschafts- und Sozialkunde	
Sport	
Unterstützender Bereich Lernbegleitung und individuelle Förderung	

Praktika

Im Laufe der Ausbildungsvorbereitung durchlaufen die Schülerinnen und Schüler drei zweiwöchige Praktika.

Diese Praktika finden in Betrieben statt und ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, Erfahrungen im praktischen Bereich zu sammeln. Während dieser Zeit lernen sie zum einen ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten kennen und treffen zum anderen bereits frühzeitig auf mögliche Arbeitsgeber.

Abschlüsse

- **Abschluss der Ausbildungsvorbereitung**
- Damit verbunden die Berechtigungen des **Hauptschulabschlusses** (ohne zusätzliche Abschlussprüfung)
- Erfüllung der Berufsschulpflicht, sofern kein Ausbildungsverhältnis eingegangen wird

Möglichkeiten nach dem Abschluss

- Berufsausbildung
- Berechtigung zum Besuch der Berufsfachschule